

5. Jahrestagung der DGPuK-Fachgruppe Mediensport und Sportkommunikation

„Sportkommunikation im Wandel“

21.-23. September 2022 in Mainz

Call for Papers

Zur 5. Jahrestagung der Fachgruppe *Mediensport und Sportkommunikation* der DGPuK laden JProf. Dr. Christiana Schallhorn (Institut für Sportwissenschaft), Dr. Markus Schäfer (Institut für Publizistik) und JProf. Dr. Jessica Kunert (Journalistisches Seminar / Institut für Publizistik) an die Johannes Gutenberg-Universität nach Mainz am Rhein ein. Einreichungen sind insbesondere zum Tagungsthema „Sportkommunikation im Wandel“ gewünscht, aber auch für das offene Panel möglich.

A: Sportkommunikation im Wandel (thematisches Panel)

Die vielfältigen technologischen, medialen, sozialen, politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Wandlungsprozesse unserer Zeit machen auch vor der Sportkommunikation nicht Halt. In den letzten zwei Jahrzehnten haben Medialisierungs- und Digitalisierungsprozesse die alltägliche wie die massenmediale Kommunikation im und über Sport verändert. Der technologische Wandel hat neue Kanäle, neue Formate und auch neue Nutzungsgewohnheiten hervorgebracht. Veränderte rechtliche, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen wirken sich maßgeblich darauf aus, ob bzw. wie Sport und Sportkommunikation stattfinden. Redaktionelle Veränderungsprozesse und neue Kanäle der Berichterstattung prägen Sportjournalist:innen und Sportjournalismus einerseits und deren Wahrnehmung andererseits. Soziale Bewegungen im Sport, wie *Black Lives Matter* oder *#metoo*, hinterlassen sichtbare Spuren in der Öffentlichkeit und verändern damit auch das Bewusstsein für diese Themen. Das kann sich wiederum auf Abläufe im Sport und auf Handlungen von Sportkommunikator:innen (z. B. Sportler:innen, Journalist:innen, Fans, Sponsoren, etc.) auswirken. Zuletzt hat die Corona-Krise in den vergangenen Monaten den Sport und die Sportkommunikation wie selten zuvor herausgefordert und beeinflusst. All diese Veränderungs- und Wandlungsprozesse im Sport und der Sportkommunikation bringen auch für Wissenschaft, Lehre und Forschung neue inhaltliche und methodische Herausforderungen mit sich, mit denen wir uns als Disziplin beschäftigen wollen.

Im thematischen Panel laden wir daher Beiträge ein, die sich aus theoretischer und/oder empirischer Perspektive mit solchen Veränderungs- und Wandlungsprozessen in der Sportkommunikation auseinandersetzen. Dabei können ganz unterschiedliche Schwerpunkte aufgegriffen werden. Beispielhaft zu nennen sind hier etwa Veränderungen oder Wandlungen:

- im Sportjournalismus und der Sportberichterstattung
- in der Sportler:innen- und Vereinskommunikation
- in Fankulturen und -kommunikation
- der Rahmen- und Entstehungsbedingungen von Sportkommunikation und Mediensport
- der Kanäle, Formate, Kommunikator:innen und Rezipient:innen von Sportkommunikation und Mediensport
- in der Rezeption und Wirkung von Sportkommunikation und Mediensport
- in der Wahrnehmung von Sport, Sportarten, sportbezogenen Themen und Ereignissen, Sportler:innen und Sportorganisationen
- in der (Selbst-)Vermarktung von Sport, Sportarten, Sportereignissen, Sportler:innen, Sportorganisationen und -vereinen
- im Verhältnis von Medien, Wirtschaft, Politik, Sport und Gesellschaft
- in den Forschungsmethoden zu Mediensport und Sportkommunikation

B: Ergebnisse aktueller Forschung (offenes Panel)

Im offenen Panel sind Beiträge aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven und Themenbereichen, die sich mit Mediensport und Sportkommunikation befassen, herzlich willkommen. Thematisch und methodisch gibt es keine Einschränkungen, sofern der Beitrag einen klaren Bezug zur (medialen) Sportkommunikation aufweist.

Formalia

Beiträge für beide Panels (A und B) sind in deutscher Sprache in Form von **Extended Abstracts** mit bis zu **6.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Literaturangaben)** bis zum **15. April 2022** in Form einer PDF-Datei via E-Mail an sportkommunikation@uni-mainz.de einzureichen.

Der Beitrag darf in dieser Form nicht bereits in einer Publikation veröffentlicht und/oder auf einer wissenschaftlichen Tagung präsentiert worden sein. Ein Beitrag gilt als bereits veröffentlicht, wenn zahlreiche publizierte Passagen mit der Einreichung identisch sind und/oder die Mehrheit der Ergebnisse bereits publiziert oder präsentiert wurden. **Die Ergebnisse empirischer Beiträge müssen zum Zeitpunkt der Einreichung bereits vorliegen und zumindest teilweise berichtet werden.** Empirische Beiträge, deren Datenerhebungen erst in Planung sind und/oder bei denen die entsprechenden Ergebnisse zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht ausgewertet sind, werden vom Review-Prozess ausgeschlossen. Theoretische Beiträge sind davon ausgenommen.

Die Einreichungen werden anonymisiert in einem double-blind Peer-Review-Verfahren begutachtet. Deshalb bitten wir Sie, **zusätzlich zu Ihrer anonymen Einreichung**, ein **separates Deckblatt** zu erstellen, auf dem der **Beitragstitel, Name und Kontaktdaten der Einreichenden** sowie das **Panel** (thematisch (A) / offen (B)) genannt sind und ausdrücklich erklärt wird, dass der Beitrag noch **nicht veröffentlicht oder präsentiert** worden ist. Bitte senden Sie in Ihrer Mail beide Dokumente (Abstract & Deckblatt) im **PDF-Format** ein.

Alle Einreichungen werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Plausibilität der theoretischen Fundierung,
- Angemessenheit der Methode (nur bei empirischen Arbeiten),
- Klarheit und Prägnanz der Darstellung sowie
- Beitrag zum Forschungsfeld.

Hinzu kommt ein weiteres Kriterium, je nach Panel, für das Sie einreichen:

- Bezug zum Tagungsthema (A: thematisches Panel) oder
- Innovationspotenzial (B: offenes Panel)

Über die Ergebnisse des Review-Verfahrens informieren wir Sie bis Ende Juni 2022.

Tagungsort und -ablauf

Die Konferenz ist als Präsenzveranstaltung in Mainz geplant. Weitere Informationen zum Rahmenprogramm folgen im Frühjahr 2022. Sollte die COVID-19-Pandemie eine Veranstaltung vor Ort verhindern, wird die Tagung zum angekündigten Termin digital stattfinden.

Organisatorische Details geben wir fortlaufend auf der zentralen Tagungswebsite bekannt:

<https://sportkommunikation.uni-mainz.de>

Nachwuchs-Workshop

Der 3. Workshop findet am 21. September 2022 in Mainz statt und richtet sich an Masterand:innen und Doktorand:innen, die ihre Arbeiten im Bereich Sportkommunikation schreiben. Hierzu gibt es einen gesonderten CFP, der ebenfalls auf der zentralen Tagungswebseite bereitgestellt wird. Bitte regen Sie potenzielle Kandidat:innen zu einer Bewerbung an. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos und nicht an eine Mitgliedschaft in der DGpuK gebunden.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen!

Mit sportlichen Grüßen aus Mainz

Für die Fachgruppe und die ausrichtenden Institute

Dr. Markus Schäfer, Institut für Publizistik, JGU Mainz (Ausrichter)

JProf. Dr. Jessica Kunert, Institut für Publizistik, JGU Mainz (Ausrichter, Sprecherin)

JProf. Dr. Christiana Schallhorn, Institut für Sportwissenschaft, JGU Mainz (Ausrichter, Sprecherin)

Dr. Philip Sinner, FB Kommunikationswissenschaft, Universität Salzburg (Nachwuchssprecher)